

Anlage 10
Fachspezifische Anlage für das Fach Geschichte

In der Fassung vom 11.08.2021)*
-Lesefassung-

1. Ziele des Studiums

Das Master-Studium soll den Studierenden – aufbauend auf einem Bachelor-Abschluss – die für eine Lehrtätigkeit an Förderschulen im Fach Geschichte erforderlichen Fachkenntnisse, Fähigkeiten und Methoden unter Berücksichtigung der Anforderungen in der Arbeitswelt so vermitteln, dass sie zu wissenschaftlicher Arbeit, zur kritischen Reflexion der wissenschaftlichen Erkenntnisse und zu verantwortlichem Handeln befähigt werden. Die Studierenden sollen darüber hinaus befähigt werden, die erlernten Studieninhalte fach- und adressatenbezogen zu vermitteln. Studienziel ist zugleich die Befähigung zum Eintritt in den Vorbereitungsdienst für ein Lehramt.

2. Geschichte mit dem Berufsziel Lehramt für Sonderpädagogik

Das Fach Geschichte wird mit einem Anteil von 30 Kreditpunkten studiert. Hierzu werden nach Maßgabe von Absatz (2) insgesamt fünf Module aus dem nachfolgenden Modulkatalog belegt.

(1) Modulkatalog

Modulbezeichnung	Modultyp	Lehrveranstaltungen	KP	Prüfungsleistungen
ges112 Geschichte des Altertums	Wahlpflicht	1 VL/UE 1 SE	6	1 Referat o. 1 Hausarbeit o. 1 Portfolio o. 1 Seminararbeit o. 1 mdl. Prüfung
ges122 Geschichte des Mittelalters	Wahlpflicht	1 VL/UE 1 SE	6	1 Referat o. 1 Hausarbeit o. 1 Portfolio o. 1 Seminararbeit o. 1 mdl. Prüfung
ges132 Geschichte der Frühen Neuzeit	Wahlpflicht	1 VL/UE 1 SE	6	1 Referat o. 1 Hausarbeit o. 1 Portfolio o. 1 Seminararbeit o. 1 mdl. Prüfung
ges142 Geschichte des 19./20. Jahrhunderts	Wahlpflicht	1 VL/UE 1 SE	6	1 Referat o. 1 Hausarbeit o. 1 Portfolio o. 1 Seminararbeit o. 1 mdl. Prüfung
ges152 Osteuropäische Geschichte der Neuzeit	Wahlpflicht	1 VL/UE 1 SE	6	1 Referat o. 1 Hausarbeit o. 1 Portfolio o. 1 Seminararbeit o. 1 mdl. Prüfung
ges172 Methoden und Medien des Geschichtsunterrichts	Pflicht	1 VL/UE 1 SE	6	1 Referat o. 1 Hausarbeit o. 1 Portfolio o. 1 Seminararbeit o. 1 mdl. Prüfung

*) Für diese Ordnungsfassung kann es Übergangsregelungen geben, die auch Sie in Ihrem Studienverlauf betreffen können. Bitte informieren Sie sich hierzu in der amtlichen Fassung der Ordnung/Änderungsordnung (Abschnitt II) in den Amtlichen Mitteilungen unter: <https://www.uni-oldenburg.de/amtliche-mitteilungen/>

ges175 Geschichtsunterricht an Förderschulen	Pflicht	2 UE	6	1 Referat o. 1 Hausarbeit o. 1 Portfolio o. 1 Seminararbeit o. 1 mdl. Prüfung
ges186 Geschichtswissenschaftliche Profilbildung I	Wahlpflicht	1 UE/SE mit Directed Studies o. 1 UE/SE u. 1 EX/AG	6	aktive Teilnahme
ges189 Studentisches Forschungsprojekt	Wahlpflicht	1 SE/UE u./o. 1 EX/AG	6	aktive Teilnahme

VL = Vorlesung; SE = Seminar; UE = Übung; EX = Exkursion;
AG = studentische Arbeitsgruppe; Directed Studies s. u. Punkt 3

(2) Vorgaben zur Modulbelegung

- Aus den älteren Abteilungen ist entweder das Modul ges112: Geschichte des Altertums oder ges122: Geschichte des Mittelalters zu belegen. Belegt wird die Epoche, die im Bachelorstudium noch nicht absolviert wurde.
- Aus den neueren Abteilungen ist entweder das Modul ges132: Geschichte der Frühen Neuzeit oder ges142: Geschichte des 19./20. Jahrhunderts zu belegen. Belegt wird die Epoche, die im Bachelorstudium noch nicht absolviert wurde. Das Modul ges152: Osteuropäische Geschichte der Neuzeit ersetzt je nach epochalem Schwerpunkt das Modul ges132: Geschichte der Frühen Neuzeit oder das Modul ges142: Geschichte des 19./20. Jahrhunderts.
- Verpflichtend zu belegen sind die fachdidaktischen Module ges172: Methoden und Medien des Geschichtsunterrichts und ges175: Geschichtsunterricht an Förderschulen.

Zu belegen ist entweder das Modul ges186: Geschichtswissenschaftliche Profilbildung I oder das Modul ges189: Studentisches Forschungsprojekt.

3. Prüfungsleistungen

Ein Referat dauert 20 bis 30 Minuten und die dazugehörige schriftliche Ausarbeitung hat einen Umfang von ca. zehn Seiten.

Eine Hausarbeit umfasst 10 bis 15 Seiten.

Ein Portfolio umfasst maximal vier kleinere Leistungen (z. B. mdl. Präsentation von ca. 15 Minuten, Rechercheauftrag, Thesenpapier, Rezension, Abstract, Quelleninterpretation, Essay). Der Zuschnitt des Portfolios wird spätestens in der ersten Veranstaltungswoche in Absprache mit den Studierenden festgelegt.

Eine Seminararbeit ist eine experimentelle, dokumentarische oder darstellende wissenschaftlich-praktische Leistung (Projekt), wie z. B. die Durchführung und Dokumentation von Interviews oder die Mitwirkung an Ausstellungs-, Editions- und Publikationsprojekten.

Eine mündliche Prüfung dauert ca. 20 Minuten.

„Directed Studies“ bezeichnet ein an das Seminar/die Übung anknüpfendes Selbststudium, dessen Ergebnis in schriftlicher Form dokumentiert wird (z. B. Lektürebericht, Sammelrezension, Essay o. ä.).

Die aktive Teilnahme umfasst regelmäßige Anwesenheit und engagierte Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung des Lehrmaterials (z. B. Protokolle, Aufgaben, Vorbereitung/Lektüre von Texten) sowie, je nach Veranstaltungsform, die Übernahme von Impulsreferaten und Kurzpräsentationen o. ä. Die jeweiligen Anforderungen an die aktive Teilnahme werden spätestens zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Im Verlaufe des Studiums ist mindestens einmal die Prüfungsform „Hausarbeit“ zu absolvieren.

4. Freiversuch zur Notenverbesserung

Ein Freiversuch zur Notenverbesserung ist möglich.